

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMBWF-10.000/0026-Präs/9/2019

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2830/J-NR/2019 betreffend Sponsoring der EU-Ratspräsidentschaft, die die Abg. Dr. Nikolaus Scherak, MA, Kolleginnen und Kollegen am 13. Februar 2019 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Den nachstehenden Fragen wird allgemein Folgendes vorangestellt:

Entsprechend der gängigen Praxis der vorangegangenen EU-Ratsvorsitze wurden zur Abwicklung des österreichischen Ratsvorsitzes Kooperationen mit Partnern eingegangen. In Zusammenarbeit mit diesen Kooperationspartnern konnten die zahlreichen Veranstaltungen operativ und logistisch wesentlich unterstützt und dabei ein hohes Qualitätsniveau sichergestellt werden.

Dementsprechend wurde im Jahr 2017 durch eine öffentliche Bekanntmachung angeboten, sich als Kooperationspartner des österreichischen Ratsvorsitzes zu melden. Dem Ministerratsbeschluss vom 21. Juni 2016 folgend wurden Gespräche in den verschiedenen Leistungsbereichen, in denen Bedarf bestand und die grundsätzlich sämtlichen Ressorts zugutekamen, geführt.

In diesem Prozess wurden zwölf Kooperationspartner identifiziert. Die diesbezüglichen Verträge wurden in Zusammenarbeit mit der Finanzprokuratorat erstellt. Im Sinne einer klaren Trennung wurde auf Teil-Sponsorings verzichtet sowie die Rechte und Pflichten der Kooperationspartner klar und abschließend geregelt. Die zwölf Kooperationspartner des österreichischen Ratsvorsitzes sind auf der Website www.eu2018.at angeführt.

Die Kooperationspartner unterstützten den Ratsvorsitz in entscheidenden Bereichen. Als offizieller Host Broadcaster des österreichischen Ratsvorsitzes stellte der ORF bei den Informellen Ministerinnen- und Ministertagungen sowie beim informellen Treffen der EU-Staats- und Regierungschefs, die in Österreich stattfanden, Bild- und Tonmaterial sowie das Live-Streaming von Pressekonferenzen für sämtliche interessierten Rundfunkanstalten bereit. Die Porsche Austria GmbH & Co OG stellte die KFZ-Flotte zur Verfügung sowie die entsprechende Haftpflichtversicherung, wodurch der Transport der Delegationen bei rund 20 Veranstaltungen gesichert werden konnte. Die Wiener Städtische Versicherung übernahm die Vollkasko-Versicherung der Flotte. Die ÖBB stellte im Rahmen des Ratsvorsitzes ihre Dienstleitungen für zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung und ermöglichte somit einen unkomplizierten und umweltfreundlichen Transport. Rauch, Vöslauer sowie Heindl stellten Produkte für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung, um damit die Verpflegung der Gäste mit österreichischen Produkten zu ermöglichen. Die Österreichische Post AG und DHL Express leisteten einen wesentlichen Beitrag zu den notwendigen Transportleistungen sowie Lieferungen von tagesrelevanten Materialien im Rahmen des Ratsvorsitzes. Mondi stellte dem österreichischen EU-Ratsvorsitz sein in Niederösterreich hergestelltes Color Copy Papier für den Konferenz- und Bürobetrieb in der PFK zur Verfügung. A1 stellte schnelle Breitbandnetze und intelligente Kommunikations- und IT-Lösungen zur Verfügung und unterstützt damit eine zeitgemäße Vorsitzführung. Microsoft unterstützte den EU-Ratsvorsitz mit Produktlizenzen, um einen digitalen und modernen Ratsvorsitz sicherzustellen.

Die Dienst- sowie Sachleistungen der Kooperationspartner unterstützten die Gesamtabwicklung des Ratsvorsitzes. Die einzelnen Ressorts konnten bei Bedarf auf diese Leistungen zugreifen.

Zu Frage 1:

- *Hat Ihr Ministerium Compliance-Richtlinien für Sponsoring durch Unternehmen festgelegt?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Dazu wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2834/J-NR/2019 durch den Herrn Bundesminister für öffentlichen Dienst und Sport verwiesen.

Zu Fragen 2 und 3:

- *Haben Sie, Ihr Kabinett, Ihr Ministerium bzw. nachgeordnete Dienststellen mit Unternehmen einen Sponsoring-Vertrag für die EU-Ratspräsidentschaft 2018 (und der im Rahmen derer stattgefundenen Veranstaltungen) abgeschlossen?*
 - a. *Wenn ja, mit welchen Unternehmen?*
 - b. *Wenn ja, was war jeweils der genaue Vertragsgegenstand, -umfang und -dauer?*
 - c. *Wenn ja, wer waren jeweils die Vertragsparteien und welche Leistungspflichten der jeweiligen Vertragsparteien wurden vereinbart?*

- *Haben Sie, Ihr Kabinett, Ihr Ministerium bzw. nachgeordnete Dienststellen für Veranstaltungen im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft 2018 Sponsoring in Anspruch genommen?*
- a. Wenn ja, von welchem Sponsor für welche Veranstaltung?*
 - b. Wenn ja, was war jeweils der genaue Vertragsgegenstand, -umfang und -dauer?*
 - c. Wenn ja, wer waren jeweils die Vertragsparteien und welche Leistungspflichten der jeweiligen Vertragsparteien wurden vereinbart?*

Vorausgeschickt wird, dass im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Kosten und Aufwendungen für die österreichische EU-Ratspräsidentschaft ausschließlich im Budget der Zentralstelle (UG 30 und UG 31) abgerechnet worden sind. Seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung wurden keine Sponsoringverträge für die EU-Ratspräsidentschaft 2018 abgeschlossen.

Wien, 8. April 2019

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

